

Satans Eden Nr. 131

Bewässere die Samengedanken in Deinem Sinn, Teil 3

8. Oktober 2023

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Beugen wir unsere Häupter im Gebet.

Gnädiger Vater, wir sind so dankbar, Herr, dass wir in diesem Studium fortfahren können, von Satans Eden und der Bewässerung Deines Samens. Und Vater, wir beten einfach, dass diese Worte den Menschen helfen, Herr, wirklich die Kontrolle darüber zu übernehmen, wer sie sind.

Im Namen Jesu Christi beten wir. Amen.

Sie können sitzen.

Die Bibel sagt: "**Um Freunde zu haben, musst du dich freundlich zeigen**", und um das zu zeigen, musst du es zuerst denken. Wenn du immer wieder denselben Gedankengang säst, sei er gut oder schlecht, es kann nicht anders, als seine Ergebnisse hervorzubringen, vom Charakter und von den Umständen, in denen Sie leben.

Denkt mal darüber nach. Deine Gedanken und das Meditieren über diese Gedanken tragen nicht nur zur Bildung deines Charakters bei, sondern haben auch mit den Umständen zu tun, die du durchmachst. Jetzt könnte man sagen, das bezweifle ich irgendwie. Wir leben einfach so, wie wir leben. Nun, lassen Sie mich nur folgendes sagen, was wir uns heute ansehen werden, ist, dass Ihre eigenen Umstände ein Ergebnis dessen sind, was in Ihrem Sinn ist.

Sicher, es gibt Zeiten wie mit Israel und der Hamas, der Krieg, der gerade stattfindet. Aber Israel tötete 200 seiner Leute, bevor sie Vergeltung übten. Es ist also nicht nur eine Einbahnstraße. Wären ihre Umstände also anders gewesen, wäre es anders. Es gäbe keinen Krieg.

Jesaja 58:11 *"Und Der HERR wird dich ohne Unterlass leiten und deine Seele in der Dürre sättigen und deine Gebeine stärken; du wirst sein wie ein wohlbewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, deren Wasser niemals versiegen."*

Jeremia 31:12b *"Ihre Seele wird sein wie ein bewässerter Garten."*

Nun, was bedeutet dieses Gespräch über, ein bewässerter Garten? Nun, seht ihr, eure Gedanken in eurem Sinn sind Samen. Und so müssen sie nur gegossen werden. Und dann werden sie sich ausdrücken und sie können nicht anders, als sich auszudrücken, denn sie sind Samen. Wenn du sie also gießt, werden sie blühen. Wenn du sie nicht gießt, werden sie sterben und schrumpfen und weggehen.

Deshalb ist alles, was du bist, (diese ist eine große Aussage hier,) aber alles, was du bist, sogar dein **Charakter**, kommt aus dem **Garten** deines Denkens, deine **Gedanken**, die in deinem Herzen sind und dich zu dem machen, was du wirklich bist. Und der Garten deiner Gedanken wirkt sich auf alles aus, was bereits in dir ist, es beeinflusst nicht nur Ihren Charakter und formt Ihren Charakter, denn Gott weiß, was Sie brauchen. Es formt also nicht nur ihrem Charakter, sondern auch auf die Umstände, in die du dich täglich begibst, und beeinflusst sogar die Art und Weise, wie du mit diesen Umständen umgehst. Und Gott nutzt diese Umstände, um deinen Charakter zu dem Endprodukt zu formen, das Er für dich vorherbestimmt hat.

Wow, ich glaube, wir könnten jetzt einfach nach Hause gehen. Ich meine, das ist eine Menge, über die man nachdenken muss, aber ich habe noch mehr.

Deshalb kommt jede Prüfung, die du erträgst, jede Prüfung, die Gott dich durchbringt, als Ergebnis der Samengedanken zustande, die in deinem eigenen Herzen liegen.

Erinnere dich, ich habe dir gesagt, wenn du wiedergeboren wirst, kommst du in die Familie, du bist ungefähr auf dieser Ebene, nur ein neugeborenes Baby, und du musst eine volle Reife erreichen, um adoptiert zu werden. Nun, jede Prüfung, die du auf dem Weg erduldest, jeder Gedanke, der dir durch den Sinn geht, kommt als Ergebnis der Samen zustande, die dort liegen.

Und wie du darauf reagierst, ist die Art und Weise, wie du reifst. Du machst den Test in der 1. Klasse und bestehst ihn. Du erreichst die 2. Klasse; Du machst den Test der 1. Klasse und bestehst ihn nicht. Du bleibst zurück und durchläufst immer und immer und immer wieder den gleichen Test, bis man, Wie Einstein sagte: Wenn man denkt, dass man immer und immer und immer wieder das Gleiche tut und ein anderes Ergebnis erzielen kann, ist das das erste Anzeichen von Wahnsinn.

Deshalb jede Prüfung, die du erduldest, jeden Test, den Gott dich durchbringt, ist als Ergebnis der Samengedanken, die in deinem Herzen liegen.

Daher wird jeder Gedankensamen, der gesät wird oder den wir in den fruchtbaren Boden unseres Sinnes fallen lassen, um dort Wurzeln zu schlagen, seinen eigenen hervorbringen, nach seinem eigenen Ebenbild oder seiner eigenen Natur.

Du fragst dich, warum wir so viel Morden haben. Aber es begann mit den Videos, die die Kinder "die Shoot 'em ups" sahen, und ging dann zum Paintball-Krieg über, die erwachsene Männer spielten. Als ich ein Kind war, habe ich Krieg gespielt. Ich habe Indianer und Cowboys gespielt, und wir haben alles Mögliche gemacht, weil wir von den Filmen beeinflusst wurden. Alles klar. Dann wirst du älter und siehst, dass diese Erwachsenen Videospiele spielen oder roten Paintball und solche Dinge. Du sagst, was ist los? Sie werden als Mörder programmiert. Sie werden desensibilisiert für das, was das Leben ist.

Früher oder später wird jeder Gedankensamen, den wir in unsere Herzen gesät haben, aufblühen und sich in unserem Leben als Handlung oder Tat manifestieren müssen. Und jede Handlung oder Tat wird ihre eigenen Früchte in Bezug auf Gelegenheiten und Umstände tragen. Wie uns die Heilige Schrift sagt, werden gute Gedanken gute Früchte tragen und schlechte Gedanken werden schlechte Früchte tragen.

Deshalb werden liebevolle Gedanken eine Atmosphäre der Hilfe und des Vertrauens schaffen, die sich in Gewohnheiten der Gnade, Güte und Nächstenliebe kristallisieren, die weitere Umstände der Freundlichkeit und des fröhlichen Wohlwollens und der Gegenseitigkeit im Namen derer schaffen, die die Empfänger deiner liebevollen Gedanken sind.

Mit anderen Worten, wie Bruder Branham sagte, kann die Handlung, die man jemandem gegenüber unternimmt, seine ewige Bestimmung bestimmen. Warum? Weil sie anfangen, nette Dinge für dich zu tun. Weil du nette Dinge für sie getan hast.

Und auf dem Weißen Thron, wenn sie nicht die Auserwählten sind, wird Gott sicherlich sagen: "Hey, ihr habt Meine Auserwählten sehr gut behandelt." Also, was hat sie dazu veranlasst, das zu tun? Du hast? Du hast sie dazu gebracht, liebevoll zu sein.

Du hast sie dazu gebracht, sich selbst zu teilen, alles, was sie haben, mit dir zu teilen. Und sie verstehen es nicht, aber sie werden tatsächlich dafür belohnt.

Der Apostel Paulus sprach von unserer Liebe, die unsere äußere Manifestation unserer Offenbarung ist als etwas, das euren inneren Charakter widerspiegelt.

Genau wie ich es Bruder Don erzählte, war er irgendwie verärgert, weil er nicht nach Hause gehen konnte. Er verstand nicht, warum Gott ihn nicht genommen hatte. Und ich sagte: Bruder Don, wenn du noch acht Wochen hier sitzen willst, dann mach weiter so. Ansonsten sei wirklich freundlich und liebenswert. Und er tat es und ging Heim. Also, seht ihr, ihr sagt, nun, was soll ich wählen? Ich weiß es nicht. Es tut mir leid. Ich versuche, nett zu sein, aber manchmal bin ich es nicht, also muss Gott mich vielleicht den ganzen Weg dorthin bringen. OK, würdest du mich ertragen?

1 Thessalonicher 1:4 *Wuest "Denkt unaufhörlich eurer Werke, die durch den Glauben, der euer ist, hervorgebracht und gekennzeichnet sind (mit anderen Worten, euer Glaube bringt eure Handlungen hervor und charakterisiert sie) und eurer Mühe, die von eurer göttlichen und aufopfernden Liebe motiviert und gekennzeichnet ist, und eures geduldigen Ausharrens unter Prüfungen, das seine Quelle in eurer Hoffnung findet, die in unserem Herrn Jesus Christus in der Gegenwart Gottes ruht , sogar der Vater."*

Ihr seht also, es kommt alles nach außen. Das Blatt an der Pflanze, wo war es? Es war im Inneren des Samens. Es war im Inneren der Pflanze. Es kam heraus. Es hat sich einfach manifestiert. Warum? Es hat genug Wasser. Seht ihr.

Seht ihr, wie unser Glaube oder unsere Offenbarung in uns wirkt, ein äußerer Ausdruck, der Gott, unserem Vater, die Ehre zurückbringt? Und der Apostel Paulus sprach auch davon, dass die Urgemeinde in Ephesus diese äußere Liebe zu allen Brüdern hatte.

Epheser 1:15 *Darum lasse auch ich, nachdem ich von eurem Glauben an den Herrn Jesus und von eurer Liebe zu allen Heiligen gehört habe, 16 nicht ab, für euch zu danken und in meinen Gebeten an euch zu gedenken,*

Warum? Weil er einen äußeren Ausdruck der Liebe zu allen Heiligen sieht. Er sagt, indem er dich in seinen Gebeten erwähnt:

17 *dass der Gott unseres Herrn Jesus Christus, der Vater der Herrlichkeit, euch [den] Geist der Weisheit und Offenbarung gebe in der Erkenntnis seiner selbst, 18 erleuchtete Augen eures Verständnisses, damit ihr wisst, was die Hoffnung seiner Berufung und was der Reichtum der Herrlichkeit seines Erbes in den Heiligen ist.* Wow, Seine Herrlichkeit Seines Erbes in den Heiligen.

Und wir lesen in **Kolosser 3:12**: *So zieht nun an als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, und der Langmut an;*

Jetzt sagst du, wie kann ich die anziehen? Du wirst zu dem, was im Sinn ist. Die Handlung fließt aus dem Sinn, also muss es zuerst auf den Sinn einwirken.

Und weiter in **1. Petrus 3:1** *Gleicherweise sollen auch die Frauen sich ihren eigenen Männern unterordnen, damit, wenn auch etliche sich weigern, dem Wort zu glauben, sie durch den Wandel der Frauen ohne Wort (oder das Leben) gewonnen werden, 2 wenn sie euren in Furcht keuschen Wandel ansehen. 3 Euer Schmuck soll nicht der äußerliche sein, Haarflechten und Anlegen von Goldgeschmeide oder Kleidung, 4 sondern der verborgene Mensch des Herzens in dem unvergänglichen Schmuck eines sanften und stillen Geistes, der vor Gott sehr kostbar ist.*

Mit anderen Worten, sie haben alle ein Auge auf Sie geworfen.

5 Denn so haben sich einst auch die heiligen Frauen geschmückt, die ihre Hoffnung auf Gott setzten und sich ihren Männern unterordneten, 6 wie Sarah dem Abraham gehorchte und ihn »Herr« nannte. Deren Töchter seid ihr geworden, wenn ihr Gutes tut und euch keinerlei Furcht einjagen lasst. 7 Ihr Männer sollt gleichermaßen einsichtig mit eurer Frau als dem schwächeren Gefäß zusammenleben und ihr Ehre erweisen, weil ihr ja gemeinsam Erben der Gnade des Lebens seid, damit eure Gebete nicht verhindert werden.

8 Endlich aber seid alle gleich gesinnt, (mit anderen Worten, lässt den Sinn Christi in euch sein), **mitfühlend, voll brüderlicher Liebe, barmherzig, gütig!**

Ihr Leute sagt, das ist einfach nur erbärmlich. Ja, du sollst bemitleidenswert sein.

9 Vergeltet nicht Böses mit Bösem oder Schmähung mit Schmähung, sondern im Gegenteil segnet, weil ihr wisst, dass ihr dazu berufen seid, Segen zu erben. 10 Denn »wem das Leben lieb ist und wer gute Tage sehen will, der bewahre seine Zunge vor Bösem und seine Lippen, dass sie nicht Trug reden; 11 er wende sich ab vom Bösen und tue Gutes; er suche den Frieden und jage ihm nach!

12 Denn die Augen des Herrn sehen auf die Gerechten, und seine Ohren hören auf ihr Flehen;

das Angesicht des Herrn aber ist gegen die gerichtet, die Böses tun.« 13 Und wer will euch Schaden zufügen, wenn ihr Nachahmer des Guten seid? 14 Doch wenn ihr auch leiden solltet um der Gerechtigkeit willen, glücklich seid ihr! Ihr Drohen aber fürchtet nicht und lasst euch nicht beunruhigen; 15 sondern heiligt vielmehr Gott, den Herrn, in euren Herzen! Seid aber allezeit bereit zur Verantwortung gegenüber jedermann, der Rechenschaft fordert über die Hoffnung, die in euch ist, [und zwar] mit Sanftmut und Ehrerbietung;

16 und bewahrt ein gutes Gewissen, damit die, welche euren guten Wandel in Christus verlästern, zuschanden werden in dem, worin sie euch als Übeltäter verleunden mögen. King James Version Sie mögen sich schämen, wenn Sie Ihr gutes Gespräch in Christus fälschlicherweise beschuldigen Nun, das Wort "Gespräch" bedeutet wiederum, dass du ein gutes Leben führst, dein gutes Leben in Christus.

17 Denn es ist besser, dass ihr für Gutes tun leidet, wenn das der Wille Gottes sein sollte, als für Böses tun. Du kannst also für beides leiden. Aber das Böse kommt aus deinem Sinn und das Gute kommt auch aus deinem Sinn.

Mit anderen Worten, *reine Gedanken werden eine Atmosphäre der Heiligkeit und Nüchternheit schaffen, die sich kristallisiert*, (denken Sie an das Wort kristallisiert,) *zu Gewohnheiten der Heiligung und Selbstbeherrschung, die sich weiter zu Umständen der Ruhe und des Friedens verfestigen*.

Das alles liegt unter Ihrer Kontrolle. Gott stellte die ganze Welt unter Adams Kontrolle, und dann seine Frau versagte, und er versagte es mit ihr. Er hatte alles und ließ es los.

1 Thessalonicher 5:23 *Er selbst aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch, und euer ganzes [Wesen], der Geist, die Seele und der Leib, möge untadelig bewahrt werden bei der Wiederkunft (oder Parousia) unseres Herrn Jesus Christus!* Gott will dich also heilig heiligen.

Römer 6:17-19 *Gott aber sei Dank, dass ihr Sklaven der Sünde gewesen, nun aber von Herzen gehorsam geworden seit dem Vorbild der Lehre, das euch überliefert worden ist. 18 Nachdem ihr aber von der Sünde befreit wurdet, seid ihr der Gerechtigkeit dienstbar geworden.*

Und wie seid ihr Diener der Gerechtigkeit geworden? Weil du Gerechtigkeit dachtest. Du kannst nicht anders, als rechtschaffen zu sein. Nicht wahr? Die Bibel sagt, dass ein Mensch, der das Rechte tut, tatsächlich gerecht ist. Sie können also nicht anders. Deine Gedanken sind aufrichtig. Du wirst gerecht.

19 *Ich muss menschlich davon reden wegen der Schwachheit eures Fleisches. Denn so, wie ihr [einst] eure Glieder in den Dienst der Unreinheit und der Gesetzlosigkeit gestellt habt zur Gesetzlosigkeit, so stellt jetzt eure Glieder in den Dienst der Gerechtigkeit zur Heiligung.*

Was bringt also Gerechtigkeit hervor? Was bewirkt rechtes Tun? Heiligkeit. Seht ihr? Woher kommt es? Aus den Garten deines Sinnes. Es ist alles da. All diese Samen sind in dir gepflanzt. All diese Samen sind in dir, du musst sie nur gießen. Ist das richtig?

2. Korinther 7:1 *Weil wir nun diese Verheißungen haben, Geliebte, so wollen wir uns reinigen von aller Befleckung des Fleisches und des Geistes zur Vollendung der Heiligkeit in Gottesfurcht!*

Jetzt werden wir uns von allem Schmutz des Fleisches reinigen, indem wir sehen, schmecken, fühlen, riechen und hören. Mit anderen Worten, ich ging die Straße hinunter und Bruder Branham sagte, dass er ein kleines Kreuz an seinem Spiegel hängen hatte, und wenn er auf etwas stieß, auf das man nicht blicken sollte, richtete er es auf Christus, so wie wir das Lied singen, richte deine Augen auf Jesus. Ich weiß nicht, wie oft ich das in meinen jungen Jahren tat, jetzt bin zu ich alt für dieses Zeug.

Aber als ich ein junger Mann war und die Straße entlang fuhr, zwang mich aus irgendeinem Grund etwas, meinen Kopf zu drehen und hinüberzuschauen. Und zwischen dem Haus Ich sah eine Frau dort liegen und sich sonnen. Und ich drehte meine Augen zurück und ich hatte ein Kreuz in meinem Auto und ich schaute auf das Kreuz. Seht ihr, da wir nun diese Verheißungen haben, Geliebte, lasst uns reinigen von aller Unreinheit des Fleisches.

Wir hören keine Rock'n'Roll-Musik. Wir schauen uns keine Dinge an, die wir nicht sehen sollten. Schmecken, sehen und riechen und hören und all diese Dinge. Im Grunde genommen werden wir also von allem Fleisch gereinigt. Aber wir sind auch vom Geist gereinigt. Nun, was ist das? Der Geist ist eure Vernunft und eure Neigungen und Emotionen und all diese Dinge. Er reinigt also dein Ganzes, den Körper,

die Seele und den Geist, und vervollkommnet die Heiligkeit in der Furcht Gottes. In der Zwischenzeit haben Sie ein gutes, sauberes Gefäß.

Philipper 4:8 *Und schließlich, Brüder, was wahr ist, was ehrlich ist, was gerecht ist, was rein ist, was lieblich ist, was von gutem Ruf ist; wenn es eine Tugend und ein Lob gibt, so denkt darüber nach.*

Es gibt keinen Platz für Klatsch und Tratsch. Es gibt keinen Platz für schlechte Berichte. Es gibt keinen Platz für Unreinheit. Und damit, was bedeutet, es einfach zu vergessen. Gott wird für das versorgen.

1. Timotheus 1:5 *Das Endziel des Gebotes aber ist Liebe aus reinem Herzen und gutem Gewissen und ungeheucheltem Glauben.*

Was bedeutet das? Ein reines Herz, eines, das gereinigt wurde? Das ist dein Sinn, dein Denken.

Hebräer 12:14 *Jagd nach dem Frieden mit jedermann und der Heiligung, ohne die, niemand den Herrn sehen wird!*

Wir sehen also, dass diese positiven Gedanken, zusammen mit Gedanken des Mutes und der Entschlossenheit, in euch eine Atmosphäre der Zuversicht und Standhaftigkeit schaffen, die Umstände des Erfolgs und der Freiheit hervorbringen wird.

Epheser 3:11-12 *Nach dem Vorsatz der Ewigkeiten, den er gefasst hat in Christus Jesus, unserem Herrn, 12 in dem wir die Freimütigkeit und den Zugang haben in Zuversicht durch den Glauben an Ihn.*

Es ist also Sein Glaube. Es gibt uns Zugang; Das gibt uns Zuversicht. Es ist alles im Sinn.

Hebräer 10:35-36 *So werft nun eure Zuversicht nicht weg, die eine große Belohnung hat! 36 Denn standhaftes Ausharren tut euch not, damit ihr, nachdem ihr den Willen Gottes getan habt, die Verheißung erlangt.*

Du siehst also, was dir auf dem Sinn liegt. Das ist nur der Ausgangspunkt, sagte Bruder Branham, der Christ hat einen mentalen Glauben, aber man muss es mit dem Heiligen Geist bewässern. Und wenn du es dann gießt, beginnt es in deinen Handlungen zu blühen.

Hebräer 10:22 *So lasst uns hinzutreten mit wahrhaftigem Herzen, in völliger Gewissheit des Glaubens, durch Besprengung der Herzen los vom bösen Gewissen und am Leib gewaschen mit reinem Wasser.*

23 *Lasst uns Festhalten am Bekenntnis der Hoffnung, ohne zu wanken — denn er ist treu, der die Verheißung gegeben hat —, 24 und lasst uns aufeinander achtgeben, damit wir uns gegenseitig anspornen zur Liebe und zu guten Werken,*

Dann schaffen sanfte und verzeihende Gedanken eine Atmosphäre der Liebe und des Vertrauen, die sich zu schützenden und bewahrenden Umständen verfestigen und sich zu Umständen herauskristallisieren, die es Ihnen ermöglichen, anderen Hilfe und Vergebung zu geben. (Sehen Sie, wenn Sie hier nicht vergeben, werden Sie in Ihren Taten nicht vergeben.)

die es den Betroffenen ermöglicht, in eine Atmosphäre der Hoffnung und Versöhnung einzutreten.

Warum, glauben Sie, war Bruder Branham Christus so ähnlich? Er sagte, lebe mir eine Predigt, predige mir keine.

Epheser 4:31-32 *Alle Bitterkeit und Wut und Zorn und Geschrei und Lästerung sei von euch weggetan samt aller Bosheit. 32 Seid aber gegeneinander freundlich und barmherzig und vergebt einander, gleichwie auch Gott euch vergeben hat in Christus.*

Mit anderen Worten: Keiner von uns ist perfekt. Wir werden alle unsere Foopaws haben (eine Foopaw ist ein irischer Slang für falsche Pfote). Vergib der Person einfach. Lass das loss. Und das zeigt eure Bereitschaft zu dieser Barmherzigkeit. Es zeigt deine Bereitschaft, all das Schlechte hinter dir zu lassen und deine Augen auf Christus zu richten.

Kolosser 3:12-14 *So zieht nun an als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Langmut; 13 ertrag einander und vergebt einander, wenn einer gegen den anderen zu klagen hat; gleichwie Christus euch vergeben hat, so auch ihr. 14 Über dies alles aber [zieht] die Liebe [an], die das Band der Vollkommenheit ist.*

Das ist das Erste, woran man immer denken muss. Wenn nicht durch die Gnade Gottes, so gehe ich. Wer bin ich also, dass ich zu dieser Person etwas sage?

Wenn du immer wieder die gleichen Gedanken säst, seien sie gut oder schlecht, kann es nicht anders, als eine Atmosphäre um dich herum zu schaffen, die sich auch auf deinen Charakter und die Umstände, in denen du lebst, auswirken wird.

Nun, **ein Garten ist ein Ort** oder ein Stück Erde, **das Sie speziell für den Anbau von Dingen reservieren, die Sie mögen**, sei es zum Essen oder wegen der Schönheit des bloßen Betrachtens, wie Blumen und Rosen usw. Ein Garten ist ein Ort, an dem du Samen säst, und du kommst, um diese Samen zu gießen und zu kultivieren, **weil du ein Ziel im Sinn hast**.

Und wenn wir unseren Garten nicht bewirtschaften, dann werden andere Samen, die in unseren Garten fallen, mit dem konkurrieren, was wir ernten wollen. Deshalb müssen wir die Samen kultivieren, die wir wollen, und die Dinge ausrotten, die wir nicht ernten wollen.

Nun, wir machen nicht die ganze Arbeit, um uns um einen Garten zu kümmern, nur um es zu genießen, Erde umzudrehen und Steine zu brechen, wenn wir es täten, nun, dann wäre das Gefängnis ein Spaß. Aber wir müssen einen **ZWECK** haben.

Ein Garten muss abgesteckt werden, und es muss einen **PLAN** in Ihrem Sinn geben, wie Ihr Garten aussehen soll.

Und hat Bruder Branham nicht gesagt: Jesus ist der Same des Vorbildes? Er ist das Vorbild. Er ist ein Muster. Wir haben also ein Muster für unseren Garten, und das ist Er.

Wenn es keinen Plan gibt, wirst du eine schreckliche Zeit haben, wenn du versuchst, das zu ernten, was du gesät hast. Könntest du dir vorstellen, einen Garten anzulegen, indem du eine Handvoll Karottensamen nimmst und sie einfach in die Luft wirfst, ohne dich wirklich darum zu kümmern, wo sie landen? Versuchen Sie, sich eine Tüte Maissamen zu schnappen und sie auf den Boden zu werfen, einfach Willy Nilly.

Wiederholen Sie dann den gleichen Vorgang mit Wassermelonenkernen, Radieschen, Gurken, Tomaten, Kartoffeln, Bohnen, Erbsen und was Sie sonst noch ernten möchten. Ich kann mir vorstellen, dass die Aussaat einfach ist, aber wenn die Ernte kommt, wirst Du ein echtes Chaos haben, wenn Du versuchst, genau das zu sortieren, was Du gesät hast.

Es muss also Reihen geben. Es muss einen Zweck geben. Ich pflanze hier bestimmte Dinge und ich pflanze vielleicht ein paar Blumen zwischen den Reihen. Warum? Denn eine bestimmte Blumenart hält Tiere [Insekten] fern. Dann pflanze ich hier etwas anderes und dort etwas anderes.

Und doch ist dies die Art und Weise, wie viele von uns ihrem täglichen Leben und vor allem ihrem spirituellen Leben nachgehen. Ich fürchte, das ist es.

Können Sie sich vorstellen, dass jemand versucht, irdische Schätze ohne Plan anzuhäufen? Und doch ist es genau das, was wir tun, mit dem Anhäufen himmlischer Schätze.

Nun, wie wäre es damit? Wir pflanzen jeden Samen zuerst in einen Behälter, anstatt es einfach in die Luft zu werfen. Wenn sie dann anfangen zu wachsen, können wir erkennen, was ist, und dann stellen wir diese Behälter in Reihen.

Matthäus 6:19-20 *Ihr sollt euch nicht Schätze sammeln auf Erden, wo die Motten und der Rost sie fressen und wo die Diebe nachgraben und stehlen. 20 Sammelt euch vielmehr Schätze im Himmel, wo weder die Motten noch der Rost sie fressen und wo die Diebe nicht nachgraben und stehlen!*

Viele von *uns kämpfen, weil wir dieses erste Prinzip des Säens und Erntens nicht gelernt haben*. Zu oft schauen wir auf den Mann, der reich ist, und sagen: "Er ist ein Gauner und deshalb ist er reich". Nun, das mag zum Teil wahr sein, aber der Grund, warum der Mensch reich ist, ist, dass er ein Prinzip des Säens und Erntens angewandt hat, das viele von uns nicht bereit sind zu tun. Er hatte einen Plan, um Reichtum zu erlangen, und er widmete sich diesem Plan, und so wurde sein ganzes Leben um diesen Plan herum strukturiert, und deshalb erntete er, was er gesät hatte.

Ich bin nicht eine Minute lang neidisch auf diejenigen, die sehr hart für das gearbeitet haben, was sie haben. Sie haben es verdient. Aber sie tun mir leid, genauso wie ich Mitleid mit dem armen Bauern habe, der seine Ernte durch Hagel oder ein Tornado verliert. Viele von ihnen, wenn nicht sogar die meisten von ihnen, die sehr wohlhabend sind, haben ihren Schatz am falschen Ort aufbewahrt, weil sie nur das genießen können, was sie eine Saison lang gesät haben. Aber sie können es nicht einmal mitnehmen.

Deshalb will ich das, was nicht rostet und von Motten zerfressen wird. Ich will das, was wirklich in der Ewigkeit bei mir bleiben wird. Und Jesus sagte uns: "**Sucht zuerst das Reich Gottes, dann werden uns all diese Dinge hinzugefügt.**" Was soll nun noch hinzugefügt werden? Nun, wenden wir uns unseren Bibel, um herauszufinden.

Nun, in **Matthäus 6:24-27** möchte ich, dass ihr bemerkt, es wird uns gesagt, *Mach dir keine Gedanken über bestimmte Dinge*. Er sagt uns nicht, dass diese Dinge für uns nicht wichtig sind, sondern dass unsere Gedanken in Bezug auf diese Dinge nicht auf diese Dinge gerichtet sein müssen, sondern auf das Reich Gottes, aus dem alles Gute kommt.

Mit anderen Worten, Jesus sagt ihnen, dass sie sich auf die richtigen Dinge konzentrieren müssen.

Das ist das gleiche Prinzip, das wir im Umgang mit den Armen in sehr rückständigen Ländern sehen. Die Menschen verhungern, und sie tun uns leid, aber wenn wir sie nur ernähren, dann werden sie immer von uns abhängig sein. *Aber wenn wir sie lehren, wie man sät und erntet, dann werden sie lernen, für sich selbst zu sorgen.*

Das ist eine Sache, die wir in der Missionsarbeit getan haben. Wir haben 22 verschiedene Grundstücke verteilt, einige so groß wie acht Morgen, andere so klein wie 3 1/2, und wir haben sie an 22 Kirchen gegeben. Und wir sagten im Grunde, wir geben euch dieses Land. Es liegt an Ihnen als Pastor. Du sagst, meine Leute sind sehr arm, und ich habe keine Schuhe für die Kinder, und ich kann mir kaum Essen leisten. Und weil sie keinen Zehnten geben, fragte ich zunächst: Habt ihr 30 Männer in eurer Kirche? Ach ja, wir haben 30 Männer. Und sie haben kein Einkommen. Ich sagte, okay, wenn du 30 Schaufeln bekommst, hast du jetzt ein Team. Jetzt können Sie Einkommen für alle produzieren. Alles klar.

Also kauften wir Land und sagten dem Pastor, mach eine Vereinbarung mit den Kirchenglied, dass jeder einen Viertelmorgen bekommt. Dann können sie damit selbst Gemüse aller Art ernten. Bitten Sie sie, 10 % davon in die Kirche zu bringen. Jetzt können Sie Ihre Kinder aufstellen, sie können einen Stand aufbauen und sie haben einen Gemüsestand, und sie können mit jeder der Personen ein Einkommen von bis zu 10% erzielen.

Jetzt bekomme ich keine Anrufe mehr. Jetzt nicht mehr. Denn ich brauche Schuhe für meine Kinder, ich brauche Bildung, ich brauche dies und das. Sehen Sie, sie haben ein Einkommen. Also haben wir ihnen beigebracht, wie man ein Einkommen erzielt. Worum es uns also geht, ist, dass ihr ihnen beibringen müsst, wie man sät und erntet. Dann lernen sie, für sich selbst zu sorgen.

Es geht uns also darum, den richtigen Fokus zu haben. Er sagte, denkt nicht an diese spezifischen Dinge. Denken Sie nicht nur an das Essen oder nur an das spezifische Kleidungsstück, das Sie brauchen, sondern konzentrieren Sie sich darauf, *woher* diese Dinge kommen, und dann werden Sie immer genug haben. Lerne, wie man sät, und du wirst auch ernten.

2. Korinther 7:7-10 *Ein jeder, wie er es sich in seinem Herzen vorgenommen hat, so lass ihn geben, so lass ihn säen, nicht widerwillig oder aus Notwendigkeit, denn Gott liebt einen fröhlichen Geber.*

Nun, ich habe diese Kirche nicht ein einziges Mal gefragt. Niemals für ein missionarisches Opfer. Ich bin nie aufgestanden und ich glaube, einmal hatten wir, als wir auf Cloth Pike waren, einen schwarzen Mann, der hereinkam und sagte, er sei mit seinem Auto unterwegs und hätte geplatze Reifen und so.

Also fuhr ich tatsächlich nach Hause, holte die vier Reifen mit meinem Auto ab, weil sie zu seinem Auto passten, und ich brachte ihn in die Werkstatt und wir gaben ihm die Reifen. Das war unser Liebesopfer. Bruder Branham sagte, man solle kein Liebesopfer einsammeln. Wir sahen, wie ein Fremder hereinkam, weil die Leute sich dann gezwungen fühlten, wie er sagte, lass den Mann nach draußen gehen und diejenigen, die zu ihm gehen wollen, die können das tun und diejenigen, die das nicht tun können sind nicht gezwungen.

Das erinnert mich an den Mann, dessen Familie eine schlechte Ernte hatte und die vor einem harten Winter stand. Sie hatten nur einen Sack Getreide übrig von der schlechten Ernte und die Kinder schrien danach, es zu essen. Der Vater sagte: "Nein, denn wenn wir es tun, dann werden wir sterben. Sie überstanden den Winter, aber es war ein wahrer Kampf, aber als der Frühling kam, pflanzte der Vater seine Samen, und sie brachten eine reiche Ernte hervor.

Nun fährt Apostel Paulus fort: **[Amplifier]** *"Und Gott, der dem Sämann Samen und Brot zum Essen gibt, wird auch eure Ressourcen für die Aussaat bereitstellen und vermehren und die Früchte eurer Gerechtigkeit vermehren, die sich in tätiger Güte, Freundlichkeit und Nächstenliebe offenbart, und so werdet ihr in allen Dingen und auf jede Weise bereichert werden, so dass ihr großzügig sein könnt und eure Großzügigkeit, wie sie von uns verwaltet wird, wird Gott Danksagung bringen.*

Mit anderen Worten, desto mehr God gibst und segnet dich. Je mehr du gibst, desto mehr segnet Er. Es ist einfach ein kontinuierlicher Kreislauf.

Seht ihr, wir müssen also den richtigen Fokus und den richtigen Plan haben, wenn wir aus dem Garten unseres Sinnes eine Ernte des ewigen Segens hervorbringen wollen. Uns wird verheißen, dass Gott, der uns den Samen gegeben hat, **diesen Samen auch vermehren wird**, wenn wir richtig säen.

Deshalb haben Sie möglicherweise Kinder wie Sie, die zur Schule gehen und Sie einige der Eltern kennengelernt haben. Und wenn du also eine Art Trottel wärst, wie viele in dieser Botschaft echte Trottel sind, und du würdest zu diesen Leuten gehen und sagen, nun, du bist Baptist, ich glaube nicht wie du und deshalb werde ich nichts mit dir zu tun haben, dann hättest du keine Gelegenheit am Weißen Thron, diese Person gerettet zu sehen, wegen etwas, das sie für dich getan haben.

Etwas Liebe, die sie dir gezeigt haben, etwas Liebe, die sie deinen Kindern gezeigt haben. Seht ihr, die Menschen haben Bruder Branham und seine Kinder geliebt. Er sagt, wenn du irgendetwas für mich tun kannst, dann bete für meine Kinder. So viele Menschen, die es sonst vielleicht nicht geschafft hätten, werden es schaffen, weil sie der Braut Gutes getan haben.

Deshalb hat es bereits alles in sich, was wir jemals brauchen werden, um unseren Lebensunterhalt zu verdienen und einen Charakter hervorzubringen, der nach Seinem Ebenbild ist.

Wir sehen, als Bruder Branham über die Statur eines vollkommenen Mannes predigte, sagte er: "Du wirst zu deinen Glauben, Wissen fügen, füge zu deinem Wissen, deiner Tugend und all diesen Dingen hinzu. Und so dachten die Leute, dass ich jetzt an den Punkt kommen muss, an dem ich Glauben habe, dann werde ich an der Mäßigung arbeiten, dann werde ich an der Geduld arbeiten, dann werde ich daran arbeiten, weil ich diese Dinge nicht habe. Nein, sagte er. Wenn du wiedergeboren wirst, ist alles drin. Es muss nur raus,

[NIV] *Nun, Er aber, der dem Sämann Samen und Brot zur Speise gibt, der wird auch euren Samenvorrat versorgen und vermehren und die Ernte eurer Gerechtigkeit vermehren. Ihr werdet in jeder Hinsicht reich gemacht, damit ihr bei jeder Gelegenheit großzügig sein könnt, und durch uns wird eure Großzügigkeit zur Danksagung an Gott führen.*

Wir wissen, dass der Same von Ihm hervorgegangen ist, und deshalb enthält es bereits alles, was wir jemals brauchen werden, um zu leben und einen Charakter hervorzubringen, der in Seinem Ebenbild ist.

2. Petrus 1:2-4 Gnade und Friede werde euch mehr und mehr zuteil (Wie wird es mehr zuteil) *in der Erkenntnis Gottes und unseres Herrn Jesus!* (Je mehr ihr über euren Erlöser wisst, desto mehr wollt ihr Ihm ähnlich sein, und) **3** *Da seine göttliche Kraft* (sein göttliches Wort, denn das Wort Gottes ist die Kraft Gottes) **3** *Da seine göttliche Kraft uns alles geschenkt hat, was zum Leben und [zum Wandel in] Gottesfurcht dient, durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch [seine] Herrlichkeit und Tugend, 4 durch welche er uns die überaus großen und kostbaren Verheißungen gegeben hat, damit ihr durch dieselben (Verheißungen) der göttlicher Natur teilhaftig werdet, nachdem ihr dem Verderben entflohen seid, das durch die Begierde in der Welt herrscht,*

Er hat es also bereits gegeben. Es ist schon dort. Es steht bereits in Seinem Wort. Du musst es nur gießen. Es ist bereits in dir. Du liebst das Wort. Du liebst die Samen. Du musst es nur gießen.

Jesaja 60:21 *"Und dein Volk wird aus lauter Gerechten bestehen und das Land auf ewig besitzen als Schössling meiner Pflanzung, ein Werk meiner Hände, mir zum Ruhm.*

Gott pflanzte uns also ein, und Er sagte das, woran ich zu arbeiten begann. Was soll ich tun? Beenden! Wir sind also die Pflanzung des Herrn.

Seht ihr, den Zweck was Gott in seiner Pflanzung vorhat?

Jesaja 61:3 *" dass sie genannt werden »Bäume der Gerechtigkeit«, eine »Pflanzung des HERRN« zu seinem Ruhm.*

Daher ist der Zweck, von Gott gepflanzt zu werden, Seine Herrlichkeit hervorzubringen, die Seine Gedanken in einer ausgedrückten Form sind.

In **Epheser 1:2-5** sehen wir, dass wir in Christus waren, bevor die Welt gestaltet wurde, also sind wir ein Samen, das in Ihm war. Und hier wird uns gesagt, dass wir, als wir noch in Ihm waren, *"mit allen geistlichen Segnungen an himmlischen Orten in Christus gesegnet wurden.* Und dann fährt er fort, uns zu sagen, dass Er einen Plan haben musste, um diese Samen, die in Ihm waren, hervorzubringen.

In Vers **5** wird uns gesagt, *dass Er für uns geplant hat, Kinder zu Sich Selbst zu adoptieren.* Und dies geschieht gemäß Seinem Willen oder Plan, den Er in den Versen **10-11** näher erläutert, wo Er uns sagt, dass *es gemäß Seinem Vorsatz (Plan) geschehen wird.*

Deshalb hoffe ich, dass ihr seht, wie wichtig es ist, für jeden Samengedanken, den wir zur Ernte bringen wollen, einen Zweck oder Plan zu haben. Um zu ernten, müssen wir nicht nur säen, sondern auch lernen, wie man sät. Denn man kann nicht einfach so säen und erwarten, dass man eine ordentliche Ernte einfahren wird.

Wie ich bereits erwähnt habe, nur wenn man Karotten auf Sellerie und dies und das auf jenes sät, erhält man einen Mischmasch von Zeug.

Jesaja 61:11 *Denn gleichwie das Erdreich sein Gewächs hervorbringt und ein Garten seinen Samen sprossen lässt, so wird GOTT, der Herr, Gerechtigkeit und Ruhm hervorsprossen lassen vor allen Heidenvölkern.*

Nun ist der Garten angelegt mit einem Auftrag dazu. Wie wir in **1. Mose 1:11** sehen, *wird alles nach seiner eigenen Art oder Natur hervorbringen*. Aber noch bevor wir sehen, dass Gott dieses Gesetz der Fortpflanzung auslegt, hat Er zuerst alles zusammengebracht, was von gleicher Art war, und dann wurde das Gesetz der Fortpflanzung gegeben.

Beachten Sie, dass in **1. Mose 1:9-10** Wir sehen alles mit Gleichgesinnter versammelt war, bevor das Gesetz der Fortpflanzung in Seine Schöpfung in Vers 11 eingeführt wurde.

Wenn wir also in der Lage sein wollen, aus dem Garten unserem Sinn auf die gleiche Weise hervorzubringen, wie Gott aus Seinem eigenen Sinn hervorgegangen ist, müssen wir auch Seinem Beispiel folgen. Deshalb müssen wir ein Zweck und einen Plan für die Dinge haben, die wir säen und ernten wollen.

Unsere Gärten müssen eine Ordnung für sie haben, wenn wir eine gute und ertragreiche Ernte erwarten. Andernfalls wirst du deine ganze Zeit damit verbringen, herauszufinden, was du überhaupt in deinem Garten hast. Solange unsere Gedanken sinnlos sind, dürfen sie ziellos umherschweifen und werden niemals Früchte tragen.

Gedanken, die keinen Zweck haben, fallen leicht in die Ängste des Lebens, in die Vergnügungssucht und in andere Dinge, die euch so leicht den Sieg des Friedens und der Gnade rauben und euch zu einem Leben der Schwäche und des Selbstmitleids führen.

Mit anderen Worten, ihr Kinder, ihr wollt einen bestimmten Gegenstand. Ich weiß nicht, was das für ein Gegenstand sein könnte. Vielleicht eine Puppe, vielleicht kennst du Caps und Waffen oder was auch immer. Ich habe keine Ahnung.

Aber du tust es, weil es in deinem Sinn ist, was du willst. Jetzt musst du deinen Garten in deinem Sinn zusammenstellen. Das sagt okay, ich brauche \$70,00 von dem, was ich mir begehre, in meinem Herzen. Wie bekomme ich es? Nun, jetzt habt ihr es in den Sinn gesetzt, und Wege zu finden, wie ihr ihr Geld verdienen können, und dann spart ihr dieses Geld, und ihr wird eure \$70,00 haben. Ein Mann sagte einmal zu einem Kind: "Ich werde dir einen Silberdollar geben."

Und er sagte, jetzt kannst du es für diese Süßigkeiten hier drüben ausgeben, oder du kannst es sparen und du kannst dieses Bilder Karten kaufen, das du wirklich wolltest. Er überließ die Wahl dem Jungen. Wenn der Junge nicht schlau war, gab er es für Süßigkeiten oder Eis aus. Als er das hörte, gingen die Glöckchen los.

Als ich ein Kind war, gab uns mein Großvater jedes Mal, ein Silber Dollar wenn wir zu seinem Haus kamen, und den Silberdollars gab ich aus für den Eismann. Und das waren 1868 Silberdollars, die heute viel Geld wert sind, von denen ich keine Ahnung hatte, was sie wert waren. Ihr seht also, wenn ihr das Silber bekommt, wenn ihr das Gold bekommt, was auch immer ihr von mir bekommt, dass ich euch weiter gebe, überprüft den Wert.

Für ein Beispiel, ein Mann gab seiner Tochter, es war ihr 18. Geburtstag und er sagte, ich schenke dir dieses Auto. Nun das Auto war verrostet. Das Auto war alt. Das Auto war vielleicht 40 Jahre alt, und er sagte: "Jetzt möchte ich, dass du runtergehst, und du fragst, was der Autohändler dir für dieses Auto geben würde."

Also kam sie nach Hause und sagte: "Papa, der Autohändler hat mir nur 100,00 Dollar angeboten. Ich möchte, dass du jetzt zu einem Pfandleiher gehst und ihn fragst, was er für dieses Auto bezahlen würde. Und er sagte: "Ich gebe dir 1000 Dollar." Es ist alles eingerostet. Es ist nicht gut. Ich werde dir einen Gefallen tun. Sie kam nach Hause zu ihrem Vater und erzählte die Geschichte. Er sagte: "Jetzt möchte ich, dass du zum Autoclub gehst und irgendjemanden fragst, was dieses Auto wert ist." Also ging sie hinunter, sie kam nach Hause. Sie sagte: "Dad, sie sind bereit das Auto für 100.000 Dollar von mir zu kaufen, weil es ein Oldtimer ist. Sicher, es ist ein bisschen alt und braucht ein wenig Arbeit, aber sie sehen die Kapazität darin, weil es sich lohnt.

Nun, der Garten eures Denkens, seht ihr, ihr müsst einen Plan haben und ihr müsst diesen Plan studieren und verschiedene Wege finden, um Geld zu verdienen. Jetzt hätte er 100 Dollar verdienen können, wenn er es sofort verkauft hätte. Er hätte 1000 Dollar verdienen können, wenn er es verkauft hätte, aber sie ging zu dem Ort und diese Leute boten \$100.000 Dollar für das Auto. Seht ihr, das war ein ganz nettes Geburtstagsgeschenk für einen 18-Jährigen. Also Gedanken, die einen Zweck haben, um die Ängste des Lebens leicht zu erfüllen.

Mit anderen Worten, der Eismann ist jetzt da draußen, und ich will jetzt Eiscreme und Vergnügungssucht und andere Dinge, die dich so leicht deines Sieges und deines Friedens und deiner Gnade berauben und dich zu einem Leben der Schwäche und des Selbstmitleids und ohne deinen Silberdollar führen. Deshalb müssen wir einen Zweck für unsere Gedanken haben, und sobald wir zielgerichtet denken, sollten wir uns daran machen, das zu erreichen, was wir bezwecken.

Vor etwa 20 Jahren hatte ich einen Nachbarn, bei dem meine Tochter mit seiner Tochter spielte. Er machte eine Scheidung durch. Er besaß 110 Hektar Land die Straße runter. Er wollte mir 63 Hektar davon für nur 110.000 Dollar geben, das waren 1800 Dollar pro Stück. Ich fragte Bruder Michal, in welches Jahr, irgendwas, 1997, seid ihr hierher gezogen? Nein, ihr wart bereits hierher gezogen. Und ich sagte zu Bruder Michal: "Wie wäre es, wenn du halbe mit mir machen würdest?"

Und er dachte darüber nach und tat es nicht. Also sagte ich, ich habe 50.000 Dollar, also werde ich einfach mein eigenes Haus abbezahlen. Anstatt in die 63 Hektar zu investieren. Nun ging ich zur Bank. Ich hatte es dem Präsidenten der Bank gesagt, weil er ein guter Freund ist, sein Name war Jerry.

Und er sagte: "Hör zu, wenn du da hinten eine Einfahrt bauen willst und etwas Geld investieren willst, oder er sagt, wenn du nur in den Hektar Land investieren willst, dann gehe ich mit dir rein. Und ich dachte, ich hätte die Hälfte des Geldes genau dort.

In der Tat habe ich alle Finanzmittel zur Verfügung, um nur in dieses Grundstück von 63 Hektar zu investieren. Und ich dachte, ich will nicht ungleich mit einem Ungläubigen unter dem Joch stehen. Also sagte ich, nein danke. Und ich beschloss, meinem Freund zu sagen, dass ich nicht interessiert bin.

Also fuhr er in der nächsten Woche in die Grafschaft. Er verkaufte es für nicht 110.000, da er es an mich verkaufen wollte. Er verkaufte es für 289.000. Er verdiente etwa 179.000. Ich hätte die gleichen 179.000 machen können, wenn ich es einfach gekauft und dann an den Landkreis verkauft hätte. Seht ihr, ich habe die Hausaufgaben nicht gemacht. Ich habe die Handlung nicht dargelegt. Ich habe nicht gesagt, was ist es wirklich wert? Ist es 110.000 wert?

Ist es wirklich 110.000 wert? Oder ist es wirklich 289.000 wert?

Ich habe also das Ziel verfehlt. Ich kann es viele Male durchgehen. Ich habe das getan, und ich war ein Trottel zu mir selbst. Aber ich habe gelernt, schlauer zu sein. Ich habe gelernt, zu planen und Ziele zu setzen.

Deshalb müssen wir einen Zweck für unsere Gedanken haben, und wenn wir einmal zielgerichtet gedacht haben, sollten wir uns daran machen, das zu erreichen, was wir uns vorgenommen haben.

Um dies zu tun, sollte unser Ziel das sein, was unsere Gedanken mit unseren Handlungen zusammenbringt und unseren Körper, unsere Seele und unseren Geist zu einem energetisierten Wesen mit einem Fokus verbindet.

Wir sollten diesen Zweck zu unserer höchsten Pflicht machen, und wir sollten uns der Erfüllung dieses Zwecks widmen und nicht zulassen, dass unsere Gedanken in vergängliche Fantasien, Sehnsüchte und Vorstellungen abwandern.

Mit anderen Worten, manche Dinge, die Sie wirklich nicht brauchen, brauchen Sie auch nicht in Ihrem Garten. Konzentriere dich auf die Kämpfe, die du gewinnen kannst. Konzentriere dich nicht auf die Kämpfe, die du nicht gewinnen kannst.

Dies ist der Königsweg zur Selbstbeherrschung und wahren Konzentration des Denkens. Und selbst wenn es dir immer wieder nicht gelingt, dein Ziel zu erreichen, was du sicherlich tun wirst, bis deine Schwäche überwunden ist, wird die daraus gewonnene Charakterstärke der wahre Maßstab des Erfolges sein, und dies wird einen neuen Ausgangspunkt für zukünftige Macht und Triumph bilden.

Schauen Sie sich zum Beispiel Thomas Edison an: Er hat fast 10.000 Mal versucht, eine funktionierende Glühbirne zu erfinden, und schließlich hat er es geschafft. Aber was wäre, wenn er nach 9.999 Versuchen aufgehört hätte? Edison mochte am Ende eines jeden Tages entmutigt gewesen sein, aber jedes Mal, wenn er wieder aufstand, flogen das [ent] einfach davon.

Jetzt wurde ich an einen Fehler erinnert, den ich vor ein paar Wochen gemacht hatte. Ich sagte, als David seinen Garner hatte. Ich wollte Joseph sagen, aber ich sagte David. Es war nur ein Gedanke, der in meinem Sinn war, aber es war eigentlich Joseph, seine Samen, sie kamen hervor und pflanzten sie vor etwa 20 Jahren. Und diese Pflanzen, diese Samen, sind eigentlich alle gewachsen.

Das Wort entmutigen kommt von zwei Wörtern, was bedeutet, den Mut zu verlieren. Lasst euch nicht entmutigen, seid mutig, seid nachdenklich und habt ein Ziel in eurem Herzen, dass ihr alles, was ihr euch in den Sinn gesetzt habt, auch zu Ende bringen werdet.

Sind wir nicht nach dem Bilde unseres Vaters geschaffen?

Und ist Er nicht der Urheber und Vollender unseres Glaubens? Hat Er nicht gesagt: ***"Was Ich in euch begonnen habe, das will Ich auch bis ans Ende vollbringen"***?

Kommen Sie also nicht zu kurz. Beenden Sie das, was Sie tun.

Und wieder sagte er von **Jehova Jireh**: ***"Wenn du anfängst, das Blumenbeet der Leichtigkeit zu suchen, bist du auf dem Weg nach draußen. Ich mag das alte Gedicht: Muss ich auf einem Blumenbeet der***

Leichtigkeit in den Himmel getragen werden, Während andere um den Preis kämpften, Und durch blutige Meere segelten? Nein, ich muss kämpfen, wenn ich herrschen muss, Steigere meinen Mut, Herr.

Und noch einmal, ein anderes Gedicht, von dem er uns erzählte, dass es so lautet: "**Ein Mann der Worte und nicht der Taten hat, ist wie ein Garten voller Unkraut.**"

Da ist dein Garten, also falsch angelegt. Das gefällt mir nicht. Ich mag Karotten. Also, ich sage nur, ja, ich mag auch Gurken. Ja, ich mag Wassermelone. Aber wenn du anfängst, das Ding zu ernten, ziehst du Wassermelonen und füllst Gurken und Karotten und es ist alles nur ein Chaos und du wirst ewig brauchen, um das zu gärtnern, was da war.

Und das ist genau das, was ich versucht habe, uns in diesen Botschaften des Gartens des Geistes zu bringen. Was haben wir heute Morgen in unserem Garten, Gedanken mit Zweck oder Unkraut?

Von dem **Mächtiger Eroberer**. *Vor einiger Zeit stand ich in der Westminster Abbey in London, England, und sah die Gestalt des Dichters, der den Psalmen des Lebens schrieb, **Longfellow**, und ich dachte an sein Gedicht: **Sag mir nicht in trauriger Zahl, das Leben ist nur ein leerer Traum! (Einfach essen, trinken und fröhlich sein.) Und die Seele ist tot, die schlummert, und die Dinge sind nicht, wie sie scheinen. Das Leben ist real! Und das Leben ist ernst! Und das Grab ist nicht sein Ziel; Staub bist du, und zum Staub kehrst du zurück, Wurde nicht von der Seele gesprochen.***

*Das Leben großer Männer erinnert uns alle daran, dass wir unser Leben erhaben machen können, mit Abschieden, die sie hinter uns gelassen haben, Fußspuren im Sand der Zeit. Fußspuren, die vielleicht ein anderer, Segeln über des ernsten Haupt des Lebens, Für lange und Schiffbruch Bruder, Taten werden wieder Mut fassen. Laßt uns also aufstehen und tun, mit einem Herzen, in dem wir streben: Sei nicht wie dummes Vieh, sei ein Held in deinem Leben. Und er sagte in : **[Geh wecke Jesus]** "Seid nicht wie dummes, getriebenes Vieh, das in irgendetwas hineingetrieben werden muss." Lasst uns glauben, ein Held im Kampf zu sein.*

Jesaja 58:11 " Der HERR wird dich ohne Unterlass leiten und deine Seele in der Dürre sättigen und deine Gebeine stärken; du wirst sein wie ein wohlbewässerter Garten und wie eine Wasserquelle, deren Wasser niemals versiegen.

Menschen, die keinen zentralen Lebenszweck haben, fallen leicht den kleinlichen Ängsten, Phobien und Sorgen dieses Lebens zum Opfer, und das führt zu Selbstmitleid, alles Anzeichen von Schwäche, welche Schwächen ebenso sicher wie absichtlich geplante Sünden zu Misserfolg, Unglück und Verlust führen.

Mit anderen Worten, die Leute beschwerten sich vielleicht darüber, dass sie keine Freunde haben, aber sie zeigen sich nicht freundlich.

Menschen können sich darüber beschwerten, krank zu sein oder diese oder jene Krankheit zu haben. Als ich ein kleiner Junge war, nannten wir sie Chronik. Es ist eine Person, die chronisch krank ist. Oder du kannst sagen: Ich bin, wer ich bin, durch die Gnade Gottes.

Ich werde Dinge tun. Ich werde zu deiner Party kommen. Ich werde zu dir nach Hause kommen. Ich werde in deiner Kirche auftauchen. Ich tauche überall dort auf, wo ich gebraucht werde. Ich möchte gebraucht werden. Ich will kein Übergepäck für dich sein. Ich möchte dir helfen.

Denn Schwäche wird nicht bestehen in einer Welt, in der "*der Teufel umhergeht wie ein brüllender Löwe und sucht, wen er verschlingen kann*".

So wie in der Natur das Wolfsrudel gewöhnlich nach dem schwächsten Lamm sucht oder nach demjenigen, das sich von der Herde entfernt, so sucht auch der Teufel nach dem schwächsten der Herde, um es zu verschlingen.

Deshalb solltest du einen Zweck in deinem Herzen haben, und du solltest deinen Blick darauf richten, diesen Zweck zu erreichen.

Ich bin die Braut Jesu Christi. Ich werde keine zweite Position einnehmen. Ich bin die Braut.

Ihr solltet euren Zweck zum zentralen Fokus eures Wesens machen. Und dein Ziel sollte die Saison widerspiegeln, in der du lebst. Sogar Gott hat die Absicht, die Summe Seines eigenen Denkens zu leiten und zu lenken. Denn ohne Zweck würden unsere Gedanken nur abschweifen. Wenn du einen Zweck hast, der deine Gedanken lenkt, hast du einen Kontrollturm deines Denkens.

Ella. Wenn du in der Volleyballmannschaft der Schule spielst, willst du der beste Aufschläger sein, den sie je hatten. Man muss also daran arbeiten. Jedes Mal, wenn du das tust, übernimmt das auch die Kontrolle über deine Handlungen und deine Sprache.

Jesaja 14:24 "*Der HERR der Heerscharen hat geschworen und gesagt: Fürwahr, es soll geschehen, wie ich es mir vorgenommen habe, und es soll zustande kommen, wie ich es beschlossen habe:*"

Als nächstes müssen wir alle Samen wegweltkultivieren, die nicht in unserer begehrten Ernte enthalten sind. Wenn Unkraut wächst, müssen wir es fällen, bevor es unseren Garten übernimmt. Dies muss regelmäßig geschehen, denn wenn dies nicht geschieht, können die Nährstoffe, die für die Erntepflanzen reserviert sind, wachsen und verbraucht werden, und so wird das Leben der Erntepflanze erstickt und sie daran gehindert, zu reifen.

Matthäus 13:22-23 *Unter die Dornen gesät aber ist es bei dem, der das Wort hört, aber die Sorge dieser Weltzeit und der Betrug des Reichtums ersticken das Wort, und es wird unfruchtbar. 23 Auf das gute Erdreich (den bebauten Boden) gesät aber ist es bei dem, der das Wort hört und versteht; der bringt dann auch Frucht, und der eine trägt hundertfältig, ein anderer sechzigfältig, ein dritter dreißigfältig.*

Beugen wir unsere Häupter im Gebet.

Gnädiger Vater, wir haben hier die Dinge gezeigt, die wir in unserem eigenen Leben tun müssen, um sicherzustellen, dass unser ganzes Denken im Einklang mit Deinem Wort steht. Und wo es nicht ist, graben wir es einfach aus. Und wo es ist, Herr, dass wir es gießen, so dass es etwa 60, einige 30 oder sogar einige 90 hervorbringt.

Im Namen Jesu Beten wir. Amen.

